

# Kreuzdenker: Aufsätze

## Paragermanisch<sup>1</sup>

Das Germanische unterscheidet sich von anderen indogermanischen Sprachen wie z. B. Latein durch die 1. Lautverschiebung, bei der wurde

indogermanisch	englisch	deutsch
p : pod-	f : foot	f : Fuß
d : dekm	t : ten	z : zehn
k = cornu	h : horn	h : Horn

Nun gibt es aber im Deutschen eine Anzahl Wörter, die bei der 1. Lautverschiebung "übersehen" wurden und neben regulär gebildeten germanischen Formen stehen:

Pesel	Fisel 'Penis' <sup>2</sup>
Die-n-s-tag	alemannisch Zie-sch-tig <sup>3</sup>
Kate, Kote	Hütte <sup>4</sup>

Das sind keine Lehnwörter aus dem Keltischen oder Lateinischen<sup>5</sup> wie

paraveredus	Pferd
dictare 'diktieren'	dichten
carrus	Karren,

sondern wurden nach der 1. Lautverschiebung aus einer unbekanntem Sprache übernommen, die ich paragermanisch 'nebengermanisch' nenne.

Die Germanen kamen erst zur Zeit Caesars an den Rhein, u. zw. wohl aus der späteren DDR. Sie verdrängten die im Südwesten lebenden Helvetier in die Alpen und drangen offenbar auch in den Nordwesten vor. Westlich der Weser lebten keine Kelten, aber wer sonst? Die "Paragermanen", die Leute, von denen diese Wörter stammen, die bei der Lautverschiebung übersehen wurden?

Es gibt unabhängig von meinen Überlegungen eine "Nordwestblock-Hypothese"<sup>6</sup>, die sich ebenfalls über die früheren Anrainer der Waterkant Gedanken macht (und natürlich umstritten ist). Historische Quellen haben wir ja nicht.

Heinrich Tischner 27.06.2018

[heinrich.tischner@web.de](mailto:heinrich.tischner@web.de)

<sup>1</sup> [Kreuzdenker: paragermanisch](#)

<sup>2</sup> [..., Etymologie: penis](#)

<sup>3</sup> [..., Diskussion: Dienstag](#)

<sup>4</sup> [..., Etymologie: Kate](#)

<sup>5</sup> [..., Lehnwörter im Altdeutschen](#)

<sup>6</sup> [Nordwestblock – Wikipedia](#)